

Devisentelegramm

23.01.2018

08:19

Kurse zur Markteröffnung								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,2245	1,2249	EUR / AUD	1,5347	1,5356	EUR / HUF	309,37	310,08
EUR / GBP	0,8765	0,8770	EUR / NZD	1,6724	1,6737	EUR / CNY	7,8373	7,8417
EUR / CHF	1,1788	1,1797	EUR / HKD	9,5724	9,5763	GBP / USD	1,3965	1,3969
EUR / JPY	136,01	136,10	EUR / SGD	1,6151	1,6165	USD / CHF	0,9627	0,9631
EUR / CAD	1,5260	1,5270	EUR / TRY	4,6364	4,6395	USD / JPY	111,09	111,12
EUR / SEK	9,8384	9,8448	EUR / THB	38,9727	38,9976	USD / CAD	1,2463	1,2467
EUR / NOK	9,6377	9,6470	EUR / CZK	25,394	25,415	AUD / USD	0,7976	0,7978
EUR / DKK	7,4414	7,4451	EUR / PLN	4,1691	4,1711	NZD / USD	0,7318	0,7322

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	
Frankfurt	1,2265-67	1,2215-17	1,2251-53	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte Telefon 35 79- 74 30
New York	1,2262-64	1,2223-25	1,2258-60	
Tokio	1,2273-75	1,2238-40		

Alle Kurse sind freibleibend. -Quelle: Thomson Reuters Eikon

Guten Morgen!

Die US-Behörden können ihre Arbeit wieder aufnehmen - zumindest bis zum 8. Februar. Republikaner und Demokraten haben sich auf einen Übergangshaushalt geeinigt. Das Kompromisspaket beinhaltet neben dem Zwischenhaushalt die Fortführung eines Programms zur Kindergesundheit und Gespräche über ein Schutzprogramm für die „Dreamer“ - Menschen, die als Kinder mit ihren Eltern ohne entsprechende Papiere in die USA gekommen sind und damit als Illegale gelten. Die US-Valuta konnte von dieser Entwicklung nicht profitieren. Vor dem heute beginnenden Weltwirtschaftsforum mit etwa 70 Staats- und Regierungschefs in Davos und der anstehenden EZB-Sitzung am Donnerstag üben die Märkte Zurückhaltung. Daran dürften auch die heute noch zur Veröffentlichung anstehenden Konjunkturdaten nichts ändern. Japans Notenbank hat ihre Politik des lockeren Geldes bestätigt. Sie strebt weiterhin eine Rendite von null Prozent auf zehnjährige Staatsanleihen an und belässt den Strafzins auf Einlagen von Finanzinstituten bei 0,10 Prozent. Die Entscheidung fiel mit acht zu eins Stimmen. Rückenwind erhielt der südafrikanische Rand. Hintergrund ist die Aufforderung der Regierungspartei ANC an Präsident Zuma, zurückzutreten. Zuma wird immer wieder mit Korruptionsskandalen in Verbindung gebracht und hat damit viel Vertrauen an den internationalen Finanzmärkten verspielt.

Heutige Daten: ZEW-Konjunkturindex aus D; CBI-Auftragstrend der Industrie aus GB; Verbrauchervertrauen der EZ. (wts/mb)